CONCERT

zum

Besten der hiesigen Armen

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 5. December 1872.

Erster Theil.

Ouverture zu Byron's „Manfred“ von Robert Schumann.

Gretchen vor dem Bilde der Mater dolorosa aus Göthe's „Faust“, componirt von M. Hauptmann (instrumentirt von Franz von Holstein), gesungen von Fräulein *Anna Bosse.*

Ach neige,
Du Schmerzenreiche,
Dein Antlitz gnädig meiner Noth!
Das Schwert im Herzen,
Mit tausend Schmerzen
Blickst auf zu deines Sohnes Tod.

Zum Vater blickst du,
Und Seufzer schickst du
Hinauf um sein' und deine Noth.

Wer fühlet,
Wie wühlet
Der Schmerz mir im Gebein?
Was mein armes Herz hier banget,
Was es zittert, was verlanget,
Weisst nur du, nur du allein!

Wohin ich immer gehe,
Wie weh, wie weh, wie wehe
Wird mir im Busen hier!

Ich bin, ach! kaum alleine,
Ich wein', ich wein', ich weine,
Das Herz zerbricht in mir!

Die Scherben vor meinem Fenster
Bethaut' ich mit Thränen, ach!
Als ich am frühen Morgen
Dir diese Blumen brach.

Schien hell in meine Kammer
Die Sonne früh herauf,
Sass ich in allem Jammer
In meinem Bett schon auf!

Hilf! rette mich von Schmach und Tod!
Ach neige,
Du Schmerzenreiche,
Dein Antlitz gnädig meiner Noth!

Concert (Nr. 3, Es dur) über holländische Nationalmelodieen für Pianoforte von Henry Litolff, vorgetragen von Fräulein *Alexandra von Zograff* aus Moskau.

Mus II g 78, 12

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Bosse.*

a) **Lithauisches Lied** von Fr. Chopin.

Schön war der Morgen und hell schien die Sonne,
Fröhlich war ich auf die Wiese gegangen;
Mütterlein sass schon am Fenster und fragte:
„Dein Haar ist feucht, was hast du angefangen?“
Ich war ängstlich, ach so ängstlich, wusste nichts zu sagen
„„Feucht ward mein Haar, da Wasser ich getragen.““
„Das ist nicht Wahrheit! bist hingegangen in des Frühroth's Stunden,
Hast dort den Geliebten gefunden.“
„„Ach ja, liebe Mutter, will dir's eingestehen,
Er wollt' bei Tagesanbruch gern mich sehen,
Hielt mich auf so lange, sprach von Lieb' und Sehnen,
Und dabei ward mir feucht Haar und Wangen, feucht von seinen Thränen.““

Deutsch von *Gumbert.*

b) **Am Sonntag Morgen** von Joh. Brahms.

Am Sonntag Morgen zierlich angethan,
Wohl weiss ich wo du da bist hingegangen,
Und manche Leute die dich sahn,
Die kamen dann zu mir, dich zu verklagen.

Als sie mir's sagten, hab' ich laut gelacht
Und in der Kammer dann geweint zur Nacht;
Als sie mir's sagten, fing ich an zu singen,
Um einsam dann die Hände wund zu ringen.

Paul Heyse.

c) **Wiegenlied** von Joh. Brahms.

Guten Abend, gut' Nacht, mit Rosen bedacht,
Mit Näglein besteckt, schlüpf' unter die Deck';
Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt.

Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Fräulein *von Zograff.*

a) **Berçeuse**
b) **Ballade** (Op. 47, As dur) } von Chopin.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr, 4, B dur) von L. van Beethoven.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Kasse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. December 1872.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

MT 12018 11789

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig